

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:586964-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Landschaftsgestaltung
2019/S 239-586964**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Beschaffungsstelle der BSW und BUE

E-Mail: beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de

Fax: +49 40427310527

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/bsw/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ugKSjeY2p2w%253d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.bieterportal.hamburg.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Freie und Hansestadt Hamburg/Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

I.5) Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanierung Schaugewächshäuser Pflanzen und Blumen; Leistung: Planung Außenanlagen

Referenznummer der Bekanntmachung: BSW VV-ABH4-401/20

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71420000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Schaugewächshäuser des Botanischen Gartens der Universität Hamburg liegen im alten botanischen Garten Pflanzen und Blumen und entstanden zur Internationalen Gartenbau Ausstellung 1963. Die Gewächshäuser stehen unter Denkmalschutz. Sie befinden sich in einem Sanierungsbedürftigen Zustand und sollen umfassend instandgesetzt werden.

Die Leistungen umfassen die Freianlagen im und um die Schaugewächshäuser Pflanzen und Blumen. Die zu planenden Bereiche beinhalten:

- die gestalterische Anpassung/Umgestaltung/Erneuerung des vorhandenen Wegenetzes innerhalb der Schaugewächshäuser (Tropenhaus, Cycadeenhaus, Farnhaus, Sukkulentehaus) – Sanierung und ggf. Neugestaltung der Topografie in engster Abstimmung mit Nutzer und Denkmalschutzamt,
- die Sanierung der Terrasse mit Instandsetzung der Wasserbecken,
- die Erneuerung der Entwässerungsrinne und Abflüsse,
- die Wiederherstellung der Baustelleneinrichtungsflächen rund um die Schaugewächshäuser inkl. Baustellenzufahrt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 230 974.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Gemarkung Neustadt Nord

Jungiusstraße 4

20355 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Siehe II.1.4)

Eine genaue Schnittstellenklärung mit den anderen Fachplanungen erfolgt zum Beginn des Planungsprozesses. Die erforderlichen Planungsleistungen der LPH 1-9 für die Freianlagen sollen an das Leistungsbild gem. § 38 ff. HOAI 2013 i. V. m. Anlage 11 beauftragt werden. Es wird beabsichtigt, die Leistungen in mehreren Stufen zu beauftragen:

- Stufe 1: LPH 1 + 2,
- Stufe 2: LPH 3,
- Stufe 3: LPH 4-7,
- Stufe 4: LPH 8,
- Stufe 5: LPH 9.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 230 974.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 08/05/2020

Ende: 31/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix mit folgenden Kriterien:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien erfüllen, sind für das Verfahren zugelassen. Der Auftraggeber wählt die Eignung der Bewerber anhand der Auskünfte und Formalien (wirtschaftliche und technische Mindestanforderungen) unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die genannten Anforderungen erfüllen, aus, die er dann zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand eingereicherter Referenzen der vergangenen 10 Jahre (Stichtag: 1.1.2009), die mit Übergabe an den Nutzer realisiert worden sind.

Folgende Kriterien werden bewertet:

Jahresumsatz

Mitarbeiterstruktur

Projektleiter

Vergleichbare Größe

Vergleichbares Volumen

Vergleichbare Bauaufgabe

Vergleichbares Leistungsbild

Vorlage Referenzschreiben

Es werden max. 3 Referenzen ausgewertet, es können max. 100 Punkte erreicht werden. Es werden nicht nur Büroreferenzen gewertet. Sollten persönliche Referenzen eingereicht werden, sind diese gesondert zu kennzeichnen. Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl an vergleichbaren Projekten mit der besonderen Aufgabenstellung "Schaugewächshaus", die in den letzten 3 Jahren abgeschlossen wurden, stark begrenzt ist. Zudem ist aufgrund der verstärkten Bautätigkeit der Bewerberkreis zur Zeit stark eingeschränkt. Um einen größeren Teilnehmerkreis anzusprechen und damit ausreichend Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von 3 Jahren auf 10 Jahre erhöht. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Teilnehmerzahl gem. § 75(6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

Die Präsentationstermine sind für die 16. KW 2020 geplant.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen (LPH). Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die LPH 1-2 für die o. g. Leistung gem. HOAI 2013 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf eine Weiterbeauftragung nach Erbringung der Stufe 1.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- Teilnahmeantrag 5-120,
- ausgefüllter Teilnahmeantrag/Bewerberbogen 5-130,
- Eigenerklärung Eignung 5-140,
- Erklärung Bürgergesellschaft 5-150,
- Verzeichnis Unterauftragnehmer 5-160,
- Verpflichtungserklärung (Unterauftragnehmer 5-170,
- Leistungen anderer Unternehmen (Eignungsleihe) 5-180,
- Verpflichtungserklärung Eignungsleihe 5-190,
- Eigenerklärung zur Tariftreue 5-330,
- Bescheinigung Berufshaftpflichtversicherung,
- Nachweis der Qualifikation Fachplaner gem. §75 VgV.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

— Bescheinigung über abgeschlossene Berufshaftpflicht-Versicherung mit der unter III.1.1) genannten Deckungssummen

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogen sowie den geforderten Nachweisen einzureichen. Der AG behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung über Gesamtumsatz des Bewerbers (bei Bietergemeinschaften: für jedes Mitglied) der letzten 3 Jahre gem. §45 (1) Nr. 1 VgV

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Darstellung Mitarbeiterstruktur,
- Angaben zur projektverantwortlichen Person,
- Projektreferenzen (s.h. Formblatt bearbeitbar i. V. m. II.2.9)).

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
§ 75 (1), (2) und (3) VgV

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Rechtsform von Bewerbergemeinschaften (BG): gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass alle Mitglieder der BG (Arge) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der Arge hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen, für die Erklärung ist das vorgegebene Formblatt zu verwenden (Anlage zum Formular der Eigenerklärung). Nachweis hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, weitere Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/01/2020

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 11/02/2020

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerberbogen auszufüllen. Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Mit dem Link „Bieterportal“ gelangen Sie in die elektronische Vergabeplattform und die Vergabeunterlagen. Die Vergabeunterlagen stehen unentgeltlich, uneingeschränkt und vollständig zur Verfügung. Nach Registrierung reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein.

Es sind nur elektronische Teilnahmeanträge und Angebote zugelassen. Der mit dieser Bekanntmachung veröffentlichte Link (I.3)) ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr erreichbar. Es erfolgt ausdrücklich kein Versand der Unterlagen per Post oder Mail. An alle Interessierte, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der Auskunftserteilungen per Mail. Dies ist lediglich nur dann automatisch der Fall, wenn Sie sich als Bieter im Portal registriert und auf den Button „Teilnahmeantrag bearbeiten“ geklickt haben. Für die Einreichung der Teilnahmeanträge sind folgende Signaturen zugelassen: Qualifizierte elektronische Signatur, fortgeschrittene elektronische Signatur, Signatur in Textform nach § 126b BGB. Für alle weiteren, ggfs. auf Formularen erforderlichen Unterzeichnungen werden gescannte Unterschriften als gültig anerkannt.

Die Aufforderung zur Antragsabgabe sowie zur finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ausschließlich über die eVergabe.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung: 06. KW 2020

Einreichung der Honorarangebote: 11. KW 2020

Verhandlungsgespräche: 16. KW 2020

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Hinsichtlich der Anforderungen bzw. geforderten Mindeststandards gelten die Dokumente bei Regelungsstücken bzw. Widersprüchen in nachstehender Reihenfolge:

- 1) Auswahlbogen;
- 2) Bekanntmachung;
- 3) Bewerberbogen;
- 4) Angebotsaufforderung;
- 5) Verfahrenshinweise.

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sind zwingend zu beachten und bindend.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Ort: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427310499

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Siehe Ziffer VI.4.1)
Ort: Hamburg
Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/ Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: der Antrag(auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit:
1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung benannten Fristen zur Angebotsabgabe oder zur Bewertung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 1 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Siehe Ziffer VI.4.1)
Ort: Hamburg
Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

09/12/2019